



Medienmitteilung

Nr. 28 / 2003

Bern, 4. September 2003

Eidg. Volkszählung 2000: Daten über die Haushaltsstruktur in der Stadt Bern

Abnahme der Familienhaushalte, weitere Zunahme der Kleinhaushalte im Vergleich zu 1990, leichte Abnahme der Elternteile mit Kindern ("Alleinerziehende")

Erste Daten über die Haushaltsstruktur der stadtbernerischen Bevölkerung aus der Eidg. Volkszählung 2000 sind vom Bundesamt für Statistik zur Verfügung gestellt worden. Die Statistikdienste der Stadt Bern nehmen dies zum Anlass, einige Vergleiche zur Situation 1990 zu machen.

Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern hat von 136 338 Personen 1990 auf 128 634 im Jahre 2000 oder um 5,7% abgenommen, die Zahl der Haushalte hat sich in der gleichen Zeitperiode von 69 862 auf 68 933 reduziert. Damit beträgt die Abnahme bei den Haushalten nur 1,3%. Zu den Zahlen (siehe auch Tabelle 1) ist anzufügen, dass bei der Volkszählung 2000 eine gegenüber 1990 gestiegene Zahl von Personen wohl einer Adresse, aber keinem Haushalt zugeordnet werden konnte und in sogenannten Sammelhaushalten zusammengefasst wurde. Diese 4 624 Personen verfälschen die Statistik der Haushaltsstruktur und erschweren die Interpretation der Daten. Zudem waren 1990 in einer Wohnung mehrere Haushalte möglich, während bei der Zählung 2000 eine Wohnung definitionsgemäss einen Haushalt bildet.

Tabelle 1 Haushalte und Wohnbevölkerung 1990/2000

Jahr	Haushalte total	davon			Wohnbevölkerung total	davon in		
		Privat-haushalte	Kollektiv-haushalte	Sammel-haushalte		Privat-haushalten	Kollektiv-haushalten	Sammel-haushalten
1990	69 862	69 182	196	484	136 338	129 001	6 443	894
2000	68 933	67 115	154	1 664	128 634	119 352	4 658	4 624
Veränderung	- 929	- 2 067	- 42	+ 1 180	- 7 704	- 9 649	- 1 785	+ 3 730

Die Zahl der **Kollektivhaushalte** (Heime, Personenhäuser usw.) in der Stadt Bern ist zwischen 1990 und 2000 um rund einen Fünftel zurückgegangen, diejenige der Insassen um mehr als ein Viertel. Vervielfacht hat sich leider die Zahl der Sammelhaushalte und der betreffenden Personen.

Tabelle 2 Privathaushalte nach Personenzahl 1990/2000

Jahr	Privat-haushalte total	Privathaushalte nach Personenzahl						Durchschnittliche Grösse
		1	2	3	4	5	6 +	
1990	69 182	32 535	22 500	7 205	5 332	1 278	332	1.86
2000	67 115	34 981	20 222	5 859	4 461	1 211	381	1.78

Die Zahl der **Privathaushalte** weist eine rückläufige Tendenz auf. Während die Personen in den Privathaushalten zwischen 1990 und 2000 um 7,5% zurückgingen, reduzierte sich die Zahl der Privathaushalte nur um 3% (Tabelle 2). Damit ging die durchschnittliche Personenzahl in den Privathaushalten von 1,86 auf 1,78 zurück. 1980 lag die mittlere Grösse der Privathaushalte noch bei 2,0 Personen. Einer weiteren Zunahme der Einpersonenhaushalte um 7,5% stehen Abnahmen bei den Haushalten mit 2 bis 5 Personen gegenüber. Nur

28 03 VZ2000 Haushalte.doc

gerade die absolut gesehen kleine Zahl der Haushalte mit 6 und mehr Personen hat sich vergrössert. Hier handelt es sich vermutlich um kinderreiche ausländische Haushalte oder um Wohngemeinschaften.

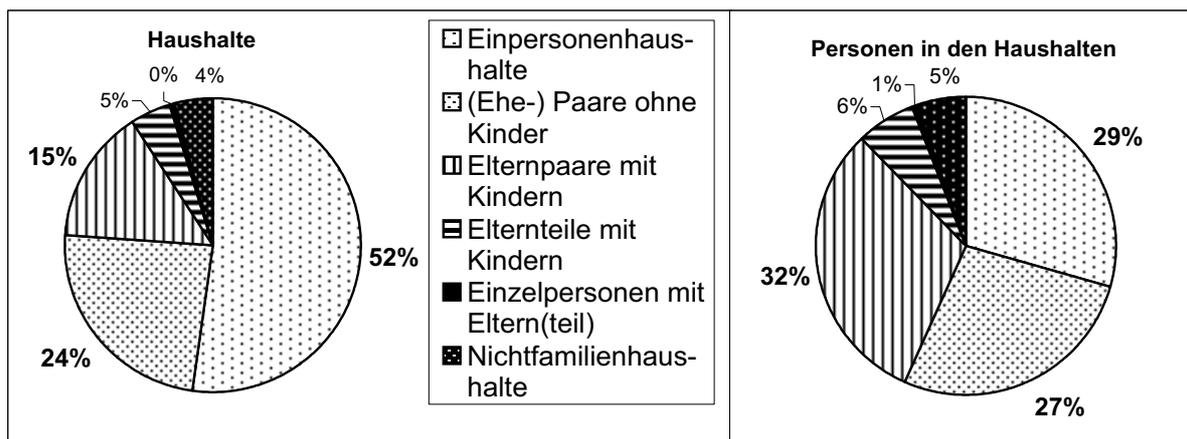
Tabelle 3 Privathaushalte nach Typ 1990/2000

Jahr	Privat- haushalte total	Ein- personen- haushalte	Familienhaushalte				Einzel- personen mit El- tern(teil)	Nicht- familien- haushalte ¹⁾
			total	(Ehe-) Paare ohne Kinder	Eltern- paare mit Kindern	Eltern- teile mit Kindern		
1990	69 182	32 535	33 026	17 837	11 882	3 176	131	3 621
2000	67 115	34 981	29 284	16 058	9 877	3 057	292	2 850

¹⁾ Mehrpersonenhaushalte ohne Paar- oder Eltern/Kind-Beziehung

Nach dem **Haushaltstyp** (Tabelle 3) differenziert sehen wir, dass die Einpersonenhaushalte um 7,5% zugenommen, während die Familienhaushalte und die Nichtfamilienhaushalte um 11,3% bzw. 21,3% abgenommen haben. Bei den Familienhaushalten ergaben sich im einzelnen folgende Entwicklungen: Die (absolut gesehen kleine) Gruppe der Einzelpersonen mit Eltern oder Elternteil hat zugenommen, während die anderen Gruppen abgenommen haben. Am stärksten zurückgegangen ist der Typ "Elternpaare mit Kindern" (17%), während die Zahl der Paare ohne Kinder sich nur um 10% reduziert hat. Die Elternteile mit Kind(ern), im allgemeinen Sprachgebrauch als "Alleinerziehende" bezeichnet, zeigen auch einen leichten Rückgang um knapp 4%. Beim Begriff "Kinder" in dieser Tabelle ist zu beachten, dass es sich um Kinder jeglichen Alters handelt, die im betreffenden Familienhaushalt wohnen.

Figur 1 Haushalte und Personen in den Haushalten nach Haushaltstyp 2000



Figur 1 zeigt die Verteilung der Privathaushalte nach dem Typ in der Stadt Bern im Jahre 2000. 52% der betreffenden Haushalte sind Einpersonenhaushalte, in der Schweiz insgesamt sind dies nur ein Drittel. Weitere 24 % entfallen auf Paarhaushalte ohne Kinder und 4% auf Nichtfamilienhaushalte. Haushalte mit Kindern machen damit in der Stadt Bern nur 19% aus (gesamtschweizerisch 34%). Dabei entfallen knapp 15% auf Paare mit Kindern und etwas unter 5% auf einzelne Elternteile mit Kindern. Die Elternteile mit Kindern machen somit in der Stadt Bern im Jahre 2000 rund ein Viertel aller Familienhaushalte mit Kindern aus (1990 lag der Wert erst bei einem Fünftel).

Wenn wir die **Personenzahlen nach den Haushaltstypen** betrachten, ergibt sich folgendes Bild: 29% der Personen in Privathaushalten leben in Einpersonenhaushalten, 27% in Paarhaushalten ohne Kinder und 5% in Nichtfamilienhaushalten. Nicht ganz 38% umfassen die Personen in Familienhaushalten mit Kindern. Davon entfallen gut 31% auf Paarhaushalte und gut 6% auf Elternteile mit Kindern.

Von den 12 934 Familienhaushalten mit Kindern entfielen im Jahre 2000 9 178 oder 71% auf Ehepaare, 699 oder gut 5% auf nicht verheiratete Paare und 3 057 oder knapp 24% auf Elternteile.